

Bundeswehr und NATO: Krieg beginnt an Rhein und Ruhr

**Aktionstage für Frieden und Abrüstung
3. Oktober Kalkar, 7. Oktober Essen**

Krieg und Terror beherrschen heute das Leben in vielen Regionen der Welt. Waffen aus Deutschland kommen in allen Kriegen zum Einsatz. Gemeinsam mit den USA und anderen NATO-Staaten ist Deutschland wesentliche Kraft in Kriegen wie in Syrien, Mali, Irak und immer noch Afghanistan. Eine Folge davon ist der weltweite Terror, auch in Deutschland. Die zunehmenden



Spannungen zwischen der NATO und Russland bergen die Gefahr eines neuen großen Krieges in Europa. Beide Seiten drohen sogar mit dem Einsatz von Atomwaffen.

Die NATO-Staaten wollen weiter aufrüsten und zukünftig zwei Prozent ihrer Wirtschaftsleistung für Rüstung und Militär ausgeben.

Wussten Sie, dass sich in Kalkar am Niederrhein eines der wichtigsten Zentren der Kriegsführung mit mehreren bedeutenden Militäreinrichtungen der Bundeswehr und der NATO befindet, darunter Leitzentralen und Kriegs-Infrastruktur für den Hightech-Krieg?

Wussten Sie, dass in der Kaserne in Kalkar außerdem eine NATO Strategieschmiede für den Krieg im 21. Jahrhundert untergebracht ist? Im Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) entwickeln die Militärs Pläne zur Kriegsführung mit konventionellen und nuklearen Waffen. Erneut findet die Jahrestagung des JAPCC in Essen statt. Dort soll vom 10. bis 12. Oktober über die Rolle der Luftstreitkräfte bei der „Abschreckung“ beraten werden.

Wir fordern

- **Den Abbau der Kommandozentralen in Kalkar/Uedem und anderer NATO-Einrichtungen in NRW und deren Umwandlung für zivile Zwecke!**
- **Keine NATO-Kriegsplanungen in Essen und anderswo!**

3.10., 11:30 Uhr Demo und Kundgebung in Kalkar (u.a. mit Tobias Pflüger, IMI und die LINKE)

7.10. 11:55 Uhr Demo und Kundgebung in Essen (u.a. mit Niema Movassat, MdB die LINKE)

Busse fahren aus mehreren Städten nach Kalkar.

Mehr Infos unter: <http://demo-kalkar.de>

Es rufen auf:

der Ostermarsch Rhein/Ruhr sowie Friedensgruppen von Rhein und Ruhr.

Bundeswehr und NATO: Krieg beginnt an Rhein und Ruhr

**Aktionstage für Frieden und Abrüstung
3. Oktober Kalkar, 7. Oktober Essen**

Krieg und Terror beherrschen heute das Leben in vielen Regionen der Welt. Waffen aus Deutschland kommen in allen Kriegen zum Einsatz. Gemeinsam mit den USA und anderen NATO-Staaten ist Deutschland wesentliche Kraft in Kriegen wie in Syrien, Mali, Irak und immer noch Afghanistan. Eine Folge davon ist der weltweite Terror, auch in Deutschland. Die zunehmenden



Spannungen zwischen der NATO und Russland bergen die Gefahr eines neuen großen Krieges in Europa. Beide Seiten drohen sogar mit dem Einsatz von Atomwaffen.

Die NATO-Staaten wollen weiter aufrüsten und zukünftig zwei Prozent ihrer Wirtschaftsleistung für Rüstung und Militär ausgeben.

Wussten Sie, dass sich in Kalkar am Niederrhein eines der wichtigsten Zentren der Kriegsführung mit mehreren bedeutenden Militäreinrichtungen der Bundeswehr und der NATO befindet, darunter Leitzentralen und Kriegs-Infrastruktur für den Hightech-Krieg?

Wussten Sie, dass in der Kaserne in Kalkar außerdem eine NATO Strategieschmiede für den Krieg im 21. Jahrhundert untergebracht ist? Im Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) entwickeln die Militärs Pläne zur Kriegsführung mit konventionellen und nuklearen Waffen. Erneut findet die Jahrestagung des JAPCC in Essen statt. Dort soll vom 10. bis 12. Oktober über die Rolle der Luftstreitkräfte bei der „Abschreckung“ beraten werden.

Wir fordern

- **Den Abbau der Kommandozentralen in Kalkar/Uedem und anderer NATO-Einrichtungen in NRW und deren Umwandlung für zivile Zwecke!**
- **Keine NATO-Kriegsplanungen in Essen und anderswo!**

3.10., 11:30 Uhr Demo und Kundgebung in Kalkar (u.a. mit Tobias Pflüger, IMI und die LINKE)

7.10. 11:55 Uhr Demo und Kundgebung in Essen (u.a. mit Niema Movassat, MdB die LINKE)

Busse fahren aus mehreren Städten nach Kalkar.

Mehr Infos unter: <http://demo-kalkar.de>

Es rufen auf:

der Ostermarsch Rhein/Ruhr sowie Friedensgruppen von Rhein und Ruhr.